

Konzept Lernen auf Distanz



Inhalt

1. Einleitung	2
2. Rechtliche Grundlagen	2
3. Organisation.....	3
3.1. Ausgangslage der Schule	3
3.2. Entwicklung eines organisatorischen Plans	3
3.3. Organisatorischer Plan	3
3.4. Rahmenbedingungen der Kommunikation.....	5
3.5. Kommunikation mit Eltern/externen Partnern.....	6
3.6. Kommunikation mit Schulaufsicht und Schulkonferenz	6
3.7. Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung.....	7
4. Pädagogische, didaktische und methodische Aspekte zur Verknüpfung	7
4.1. Voraussetzungen	7
4.2. Unterricht planen.....	8
4.2.1. Projektarbeit	8
4.2.2. Wochenplanarbeit	8
4.2.3. Apps und Co.	8
4.2.4. Beratung und Feedback.....	9
5. Sonderpädagogische Unterstützung.....	9
6. Fortbildungsplanung.....	10
7. Anhang	10

1. Einleitung

Auch wenn im Schuljahr 2020/21 Präsenzunterricht im Klassen- bzw. Kursraum in voller Gruppenstärke als Regelfall angestrebt wird, wird unter Umständen auch Distanzunterricht erteilt werden. Gründe für Distanzunterricht können sein:

- Quarantäneanordnung durch das Gesundheitsamt für Lehrkräften und oder Schülerinnen und Schülern
- Staatlich verordnete Schulschließung
- Nicht genügend Personal in Präsenz aufgrund von Erkrankung von Lehrkräften bei Ausschöpfung aller weiteren personellen Ressourcen (gemäß Vorgaben der gültigen Coronabetreuungsverordnung)

Die Kriterien für einen erfolgreichen Präsenzunterricht gelten grundsätzlich auch für den Distanzunterricht. Neben der **Prozess-, Standard- und Kompetenzorientierung** nehmen unter anderem sowohl **Klassenführung, Schülerorientierung** und **Umgang mit Heterogenität** als auch **kognitive Aktivierung** in jedem Unterricht eine Schlüsselstellung ein. Im Distanzunterricht finden zudem die Bereiche **Feedback und Beratung** sowie **Leistungsüberprüfung und Leistungsbewertung** aufgrund notwendig veränderter Methoden der Durchführung besondere Berücksichtigung. Ein qualitätsorientierter Distanzunterricht ermöglicht sowohl die für diese Unterrichtsform unumgängliche **Stärkung des selbstgesteuerten Lernens** als auch eine **soziale Förderung**.

2. Rechtliche Grundlagen

Für das Schuljahr 2020/2021 werden die rechtlichen Grundlagen durch die Zweite Verordnung zur befristeten Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen gemäß §§52 SchulG ergänzt. Diese Verordnung soll den Distanzunterricht als Ergänzung zum Präsenzunterricht in der herkömmlichen Form rechtlich verankern. **Der Distanzunterricht wird somit als eine dem Präsenzunterricht gleichwertige Unterrichtsform definiert.** Beim Distanzunterricht handelt es sich weiterhin um von der Schule veranlassetes und von den Lehrerinnen und Lehrern begleitetes Lernen auf der Grundlage der Richtlinien und Lehrpläne des Landes NRW.

Der Distanzunterricht beruht auf einem **pädagogischen und organisatorischen Plan**. Im Bedarfsfall wird der Distanzunterricht von der Schulleitung im Rahmen der Unterrichtsverteilung eingerichtet und die zuständige Schulaufsicht und Schulkonferenz darüber informiert.

Die beteiligten **Lehrkräfte gewährleisten die Organisation des Distanzunterrichtes und die regelmäßige pädagogisch-didaktische Begleitung ihrer Schüler/innen**. Eine weitere Neuerung für das Schuljahr 2020/21 ist die Bewertung von Leistungen im Distanzunterricht. Der Unterricht in Distanz findet genauso wie der Unterricht in Präsenz **auf Grundlage und in Übereinstimmung mit den geltenden Lehrplänen statt**. Für Schüler/innen mit relevanten Vorerkrankungen entfällt lediglich die Verpflichtung zur Teilnahme am Präsenzunterricht. Sie sind weiterhin dazu verpflichtet, daran mitzuarbeiten, dass die Aufgabe der Schule erfüllt werden kann.

Bei der verantwortungsbewussten Nutzung von digitalen Anwendungen und Tools im Unterricht **kommt der Datensicherheit und dem Datenschutz der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrerinnen und Lehrer eine besondere Bedeutung zu**.

3. Organisation

Um für das Schuljahr 2020/21 darauf vorbereitet zu sein, dass der angepasste Regelbetrieb durch Distanzunterricht ergänzt werden muss, dient ein **organisatorischer Plan**.

3.1. Ausgangslage der Schule

Im Schuljahr 2020/21 sind alle Lehrkräfte unserer Schule verfügbar. Wir verfügen über eine abgeordnete Sonderpädagogin (5 Wochenstunden). Das Team wird durch eine Schulsozialarbeiterin ergänzt (1 Tag in der Woche).

Zu den verfügbaren technischen Ressourcen gehören 16 iPads und ein Lehrer-PC im Lehrerzimmer, ein Computerraum mit 16 Desktop-PCs, eine Interaktive Tafel, ein Kopiergerät/Scanner für Ausdrücke/Kopien/Scans in größerer Anzahl. Das Schulgebäude ist mit WLAN ausgestattet. Das Anwendungstool Microsoft Teams wurde vom Schulträger angeschafft und wird von dort verwaltet. Hier besteht die Möglichkeit zur digitalen Kommunikation in den Bereichen Chat, Video und Datei-Upload. Das Anwendungstool Logineo NRW (für datenschutzsichere Kommunikation per Email) wurde beantragt und das Anwendungstool Logineo LMS (für digitale aufbereitete Unterrichtsinhalte, Datei-Uploads/Downloads) bereitgestellt.

Unsere Schule verfügt über ein Medienkonzept, welches in Zusammenarbeit mit den anderen Grundschulen der Stadt Netphen erstellt wurde.

3.2. Entwicklung eines organisatorischen Plans

Bei einer notwendigen Kombination von Präsenz- und Distanzunterricht ist der Anteil von Präsenz- und Distanzunterricht in Abhängigkeit von Alter und Bedürfnissen der Lernenden zu betrachten. Für unsere Schule gelten dabei folgende Auswahlkriterien:

- Alter der Schülerinnen und Schüler,
- Eingangsklassen der Primarstufe,
- Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler,
- Erfahrungen mit Formaten des eigenständigen Lernens, Fachinhalte, soziale Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler,
- besondere Bedarfe (z. B. Prüfungsvorbereitungen)

3.3. Organisatorischer Plan

Diese Festlegungen des organisatorischen Plans enthalten Überlegungen zu den Bereichen **Material und Lerninhalte, Kommunikation, Feedback, Aufrechterhaltung von Kontakten zwischen Schülerinnen und Schülern und den Lehrkräften, Verpflichtung zur Teilnahme am Unterricht**

Abwesenheit von ganzen Klassen oder größeren Lerngruppen
Material und Lerninhalte
Die Aufgaben werden als Wochenpläne in Form eines Padlets gestellt.
Bei kürzeren Phasen des Distanzlernens: Klasse 1 und 2

<p>→ Mathe, Deutsch und SU</p> <p>Klasse 3 und 4</p> <p>→ Mathe, Deutsch, Englisch und SU</p>
<p>Bei längeren Phasen des Distanzlernens:</p> <p>Hinzunahme der weiteren Unterrichtsfächer in allen Jahrgängen.</p>
<p>Das Padlet ist passwortgeschützt (oder auf privat geschaltet) und kann für eine Klasse unterschiedlich gestaltet sein. So können differenzierende Lernangebote zu weiteren Fächern, zum Bereich Deutsch als Zweitsprache (DaZ) oder zu bestimmten Förderschwerpunkten enthalten sein.</p>
<p>Alle notwendigen Informationen und Zusatzmaterialien werden ebenfalls im Padlet zusammengefasst und den Eltern in digitaler Form (per E-Mail) zur Verfügung gestellt.</p>
<p>Leihgeräte: Bei Bedarf besteht das Angebot, digitale Endgeräte auszuleihen (sobald vorhanden, Stand: November 2020) oder die Aufgaben in gedruckter Form in der Schule abzuholen.</p> <p>Die Abholung erfolgt nach Absprache unter Einhaltung der Hygienebestimmungen in den Klassenräumen. Sie wird von Familienangehörigen oder beauftragten dritten Personen durchgeführt.</p> <p>Der Zeitraum wird schnellstmöglich bekanntgegeben.</p>
<p>Kommunikation</p>
<p>Eltern werden über die Startseite der Schulhomepage und über klasseninterne Mailinglisten per E-Mail informiert, wenn das Lernen auf Distanz für Lerngruppen eintritt. → www.gs-deuz.de</p>
<p>Die Lehrerinnen sind zu den abgesprochenen Zeiten im Rahmen ihrer Arbeitszeit (reguläre Dienstzeit) erreichbar und stehen zu den vereinbarten Zeiten für Beratungen, Erklärungen etc. zur Verfügung.</p>
<p>Grundsätzlich können sich die Arbeitszeiten für eine bessere Erreichbarkeit vom Vormittag in den Nachmittag verschieben, jedoch sollte die Gesamt - Wochenarbeitszeit berücksichtigt werden.</p>
<p>Mögliche Kommunikationsformen:</p> <p>a) persönliches Gespräch (falls möglich)</p> <p>b) E-Mail</p> <p>c) Telefonat</p> <p>d) wenn eingerichtet: MS Teams</p>
<p>Jede Lehrkraft nimmt in Zeiten des Distanzlernens 1 bis 2 Mal pro Woche Kontakt zu jeder Schülerin und jedem Schüler auf den abgesprochenen Wegen auf.</p>
<p>Es ist darauf zu achten, dass Ruhe und Erholungszeiten an Wochenenden und am Feierabend für Eltern, Schüler und Lehrer gleichermaßen eingehalten werden.</p>
<p>Abwesenheit einzelner Schülerinnen und Schüler</p>
<p>Material und Lerninhalte</p>
<p>Sind einzelne Kinder für wenige Tage krank oder können im Sinne einer Vorsichtsmaßnahme nicht am Unterricht der Klasse teilnehmen, sind die Eltern verpflichtet, sich um die Aufgaben aus der Schule bzw. die Hausaufgaben zu kümmern.</p>
<p>Versäumte Aufgaben sollen nachgearbeitet werden, wenn dies aus gesundheitlichen Gründen zumutbar ist.</p>

Die Eltern vereinbaren mit der Klassenlehrerin ihres Kindes, in welcher Form die Aufgaben und benötigten Materialien abgeholt oder einem anderen Kind der Klasse (Geschwisterkind etc.) mitgegeben werden können.
Die Aufgabenstellung kann in Form eines Padlets erfolgen, kann aber auch situationsabhängig in einer anderen Variante gestellt werden.
Kommunikation
Eltern informieren die Schule vor Unterrichtsbeginn über das Schultelefon (Tel.: 02737 591103), wenn ihr Kind nicht am Präsenzunterricht teilnehmen kann (Erkrankung, relevante Vorerkrankungen, Quarantäne).
Die Lehrerinnen sind zu den abgesprochenen Zeiten im Rahmen ihrer Arbeitszeit (reguläre Dienstzeit) erreichbar und stehen zu den vereinbarten Zeiten für Beratungen, Erklärungen etc. zur Verfügung.
Als Kommunikationswege stehen folgende Bereiche zur Verfügung: a) persönliches Gespräch (falls möglich) b) E-Mail c) Telefonat d) wenn eingerichtet: MS Teams

Hinweis Unterricht über ein Video-Tool:

Die Videotelefonie via MS Teams ist grundsätzlich möglich. Die Möglichkeit, miteinander zu kommunizieren und sich nicht nur zu hören, sondern auch zu sehen, stellt für alle Beteiligten einen großen Wert dar. Besonders Kinder erleben diesen visuellen Kontakt als sehr bedeutend, was sich oft auch positiv auf die Motivation, ihre Aufgaben korrekt zu bearbeiten, auswirkt.

Gleichzeitig ist allen bewusst, dass die Durchführung eines Videoanrufs oder gar einer Videokonferenz bei Kindern im Grundschulalter und evtl. deren Eltern zu Unsicherheiten führen kann. Im Einzelfall kann die Klassenlehrerin mit den Eltern der Klasse vereinbaren,

- a. in welcher Form (in Einzel- oder Kleingruppensitzungen)**
- b. zu welchen Zeiten**
- c. mit welchem Ziel**
- d. ob nur mit dem Kind oder gemeinsam mit den Eltern**

diese Videokonferenz durchgeführt werden soll. **Eine Möglichkeit einer grundschulgemäßen Umsetzung** der Video-Konferenz kann sein, dass eine Lehrerin das Angebot zu einem Treffen vor der Kamera zu einer bestimmten Uhrzeit an die Eltern versendet und die Eltern rückmelden können, ob sie / ihre Kinder daran teilnehmen möchten.

Das Video-Tool von MS Teams bietet in diesem Bereich einen hohen **Datenschutzstandard**. Außerdem kann die Möglichkeit genutzt werden, den Hintergrund zu verwischen oder ein anderes Hintergrundbild zu verwenden. Auf diese Weise werden auch keine Einblicke in die **Privatsphäre** gegeben, wenn dies nicht gewünscht ist.

Ein Unterrichten einer ganzen Klasse in Form einer Videokonferenz ist an der Grundschule zurzeit nicht verpflichtend vorgesehen.

3.4. Rahmenbedingungen der Kommunikation

Kommunikation im Kollegium

Lehrerkonferenzen in Präsenz werden ggf. um die Möglichkeit einer digitalen Teilnahme an der Konferenz (MS Teams) erweitert. Den Klassenlehrerinnen kommt eine besondere Verantwortung zu. Bei ihnen laufen alle Informationen und Absprachen zusammen. Teamstrukturen können hier unterstützend wirken.

Kommunikation mit Schüler/innen

Es bedarf festgelegter Zeiten, zu denen die Schüler/innen die Lernaufgaben oder ein Feedback der Lehrkraft für den Distanzunterricht erhalten. Die Schüler/innen sind mit der Aufgabenstellung darüber zu informieren, dass die Aufgaben (Fächer Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Englisch ab Klasse 3), die sie zu Anfang der Woche (Dienstag) bekommen haben, bis zum darauffolgenden Dienstag zu bearbeiten sind, wie die bearbeiteten Aufgaben eingereicht werden (persönliche Abgabe im Foyer der Schule, Klassenkiste, Briefkasten oder, wenn möglich, digital), welche Bewertungsmaßstäbe zugrunde liegen (Raster) und dass eine Rückmeldung (per Feedback auf dem Wochenplan oder per Email) in der Woche nach der Abgabe erfolgt. Darüber hinaus ermöglichen festgelegte Sprechstunden die Kontaktaufnahme mit der Lehrkraft.

3.5. Kommunikation mit Eltern/externen Partnern

Schulweite Informationen werden über die Homepage oder über die E-Mail-Verteiler der Klassen geteilt. Die Schulpflegschaft und die Schulkonferenz als zentrale Mitwirkungsgruppen werden - wenn nötig - mit einbezogen. Zugänge und entsprechende Gruppen in MS Teams sind für alle Elternvertreter eingerichtet. Einheitliche Kommunikationswege, feste Ansprechpartner sowie feste Sprechzeiten für Eltern unterstützen diese bei der Verantwortung, dass ihr Kind erfolgreich den Pflichten im Distanzunterricht nachkommt.

3.6. Kommunikation mit Schulaufsicht und Schulkonferenz

Nach der Entscheidung der Schulleitung, Distanzunterricht einzurichten, werden die zuständige Schulaufsicht und die Schulkonferenz durch die Schulleitung informiert. Der Plan zur pädagogischen und organisatorischen Umsetzung wird vorgelegt (Stundenplanung, Einsatz der Lehrkräfte im Distanzunterricht, Sicherstellung der Kommunikation mit den Eltern).

Verbindliche Absprachen einheitlicher Informations- und Kommunikationsstrukturen innerhalb des Kollegiums und im Austausch mit Schüler*innen und deren Eltern:

Kommunikation	mit Lehrerinnen	mit Schülerinnen und Schülern	mit Eltern
Von Lehrerinnen	Präsenzkonferenz Teamarbeit Videokonferenzen Datenaustausch über Logineo NRW oder MS Teams	Materialausgabe über Padlet Nach Einrichtung und Bereitstellung eines Lernmanagementsystems (z.B. Logineo LMS oder MS Teams) und Endgeräten kann Kommunikation auch über diese Plattform erfolgen. Mailkontakt über Eltern (Dienstmailadresse) <u>Nur wenn nötig:</u> Wochenplanausgabe zu festem Wochentag Abholung an festem Wochentag durch Eltern im Foyer oder Klassenraum	Email Telefonate Eltern kontaktieren Lehrerinnen über Mail. Gesprächsbedarf wird über Mail mitgeteilt. Gesprächstermine oder Telefonate werden über E-Mail verabredet.

		Rückgabe der vorherigen Arbeiten mit Feedback möglichst <u>digital</u> und nur <u>wenn nötig</u> nach Absprache im Foyer	
		Telefonate	
Von Schülerinnen und Schülern	Email Gesprächsbedarfe werden über E-Mail mitgeteilt, Rückruf erfolgt durch die Lehrkraft	Private Organisation WhatsApp Gruppen helfen allg. Informationen weiterzuleiten	Private Organisation WhatsApp Gruppen helfen allg. Informationen weiterzuleiten

3.7. Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung erstreckt sich auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schüler/innen. Klassenarbeiten finden im Rahmen des Präsenzunterrichtes statt. Die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen werden also in die Bewertung der sonstigen Leistungen im Unterricht einbezogen. Leistungsbewertungen im Beurteilungsbereich -Schriftliche Arbeiten- können auch auf Inhalte des Distanzunterrichtes aufbauen und entsprechend in den kompetenzorientierten Zeugnissen in die Bewertung miteinfließen.

Mögliche Formen der Leistungsüberprüfung für den Distanzunterricht im Beurteilungsbereich - sonstige Leistungen im Unterricht-:

	analog	digital
mündlich	Präsentation von Arbeitsergebnissen Telefonate	Präsentation von Arbeitsergebnissen -Erklärvideos -Videsequenzen -Videokonferenzen
schriftlich	-Projektarbeiten -Lerntagebücher -Bilder -Plakate -Arbeitsblätter und Hefte	-Projektarbeiten -Lerntagebücher -Bilder

4. Pädagogische, didaktische und methodische Aspekte zur Verknüpfung

Maxime: Plane den Unterricht so, dass er mit möglichst wenigen Änderungen sowohl im Präsenz- als auch im reinen Distanzunterricht umsetzbar ist.

4.1. Voraussetzungen

- Selbstreguliertes Arbeiten (methodische, inhaltsbezogene, soziale, personale Kompetenzen ausbilden)
- (Digitale) Technik: So viel einfache Technik (Schulbücher und Übungshefte) wie möglich, so viel neue Technik wie nötig.
- (Digitale) Technik und Pädagogik: So viel Empathie und Beziehungsarbeit wie möglich, so viele Tools und Apps wie nötig.
- Synchron (Videokonferenz) und asynchrone Kommunikation (email, Logineo LMS, MS Teams, Brief und Post, Videobotschaft): So viel asynchrone Kommunikation wie möglich, so viel Synchron wie nötig.

4.2. Unterricht planen

Die verpflichtenden Unterrichtsstundenvolumina sind einzuhalten. Die individuelle Förderung und schulische Bildung soll durch eine geänderte Unterrichtsorganisation verwirklicht werden können (z.B. Projektarbeit, Portfolioarbeit, Wochenplanarbeit, Arbeitspläne).

4.2.1. Projektarbeit

Schüler/innen formulieren auf der Grundlage von Vorwissen oder Interesse Fragen gegenüber einem von der Lehrkraft vorgegebenen oder durch die Lernenden selbst gewählten Gegenstand, der in vielfältiger Weise bearbeitet werden kann (fächerübergreifend).

4.2.2. Wochenplanarbeit

Leitlinie: So viel Vertrauen und Freiheit wie möglich, so viel Kontrolle und Struktur wie nötig.

Analoge Bereitstellung in Papierform

Ergänzung der Bereitstellung durch digitale Inhalte (z.B. Erklärvideos)

Digitale Bereitstellung des Wochenplans und analoger und digitaler Aufgaben (z.B. Email, Homepage)

Wenn vorhanden: vollständig digitale Bereitstellung (MS Teams, Logineo LMS)

Unterricht durchführen

4.2.3. Apps und Co.

Für das Lernen auf Distanz finden sich **für Lernende** ergänzende Apps, Videos, Sportübungen oder Hinweise auf unserer Homepage oder unter:

4.2.1. Apps und Co.

Für das Lernen auf Distanz finden sich **für Lernende** ergänzende Apps, Videos, Sportübungen oder Hinweise auf unserer Homepage, im klasseninternen Padlet, auf den schuleigenen iPads oder unter:

Fächerübergreifende Lernportale

Sofatutor - Alle Fächer mit Übungen, Tests und Support

Anton - Deutsch, Mathe, Sachkunde, Bio und Musik für die Klassen 1-10

LÜK – Bereich Logisches Denken, Mathematische Aufgaben und Wortschatz für die Klassen 1 - 4

Schlaukopf – Deutsch, Mathe, Sachunterricht für die Klassen 1-4 (auch weiterführende Schulen möglich)

Mathematik

Matific - Interaktive Matheaufgaben vom Kindergarten bis zur 6. Klasse

Blitzrechnen 1 – 4 – passend zum Mathelehrwerk „Das Zahlenbuch“

Deutsch

Antolin - Lese-Plattform für Grund- und Sekundarschulen

Zebra – Schreibtablette Klasse 1

Sprachen/ Englisch

Duolingo - Sprachunterricht und personalisiertes Lernen

Rosetta Stone - Sprachlernprogramm

Phase 6 - Vokabeltraining

„Sally“ - Vokabeltraining

Sachunterricht

Die kleine Waldfibel

Flik und Flak

Kreative Programme

Stop Motion Studio - Digitales Daumen-Kino, Filme erstellen und bearbeiten

Book Creator - Erstellung von interaktiven Geschichten, angereichert mit Bildern, Videos und Sounds

Puppet Pals - Digitales Kasparltheater zur Erstellung eigener Geschichten

iMovie – Erstellung von Videos, Filmen etc.

Veescope Live – Filmbearbeitungsprogramm, Filmaufnahme

4.2.2. Beratung und Feedback

Motivation wird u.a. durch wertschätzende Rückmeldung genährt. Daher ist es wichtig, dass die Arbeiten der Schüler/innen wahrgenommen werden und dass sie ein entsprechendes Feedback erhalten. Bei jungen Schüler/innen sind Möglichkeiten des Telefongesprächs oder Audio-bzw. Videofeeds sinnvoll. Auch Anmerkungen über Logineo LMS (Feedback- oder Aufgabenmodul) sind sinnvoll. Es ist auch wichtig, Schüler/innen begleitend zu beraten.

5. Sonderpädagogische Unterstützung

Schülerinnen und Schüler mit festgestelltem Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung werden in zielgleichen oder zieldifferenten Bildungsgängen unterrichtet. **Der jeweilige Bildungsgang schafft die Basis für die schulische Förderung** und die Gestaltung des Lernens für alle Schülerinnen und Schüler

Alle Unterstützungsmaßnahmen richten sich nach den individuellen (Lern-) Voraussetzungen, den Förderplänen und nach gewährten Nachteilsausgleichen sowie den Aspekten der Barrierefreiheit. Darüber hinaus ist darauf zu achten, dass die jeweils **benötigten Hilfsmittel – technisch und medial –** im Präsenz- sowie auch im Distanzunterricht zur Verfügung stehen.

Gegebenenfalls bedarf es einer intensiveren Begleitung der Lernprozesse, bei denen Aufgaben, Materialien und bzw. oder Methoden stärker für Schülerinnen und Schüler mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung angepasst und individualisiert werden müssen.

Unterstützen können verschiedentlich noch weitere am Lernprozess beteiligte Personen, wie beispielsweise die in beiden Phasen zur Teilhabe an Bildung gemäß § 112 SGB IX81 bzw. § 35a SGB VIII82 **einzusetzenden Schulbegleitungen (auch: Integrationskräfte)**. Die zur Teilhabe an Bildung gemäß § 112 SGB IX bzw. § 35a SGB VIII einzusetzenden Schulbegleiterinnen und Schulbegleiter können auch **im häuslichen Umfeld** der Schülerinnen und Schüler unterstützen. Bewährt hat sich auch die **Bereitstellung einzelner Schulräume** für diesen Kontakt.

6. Fortbildungsplanung

Digitale Tools und Anwendungen

Logineo NRW/MS Teams:

- Lehrkräfte kommunizieren rechtssicher über dienstliche E-Mail-Adressen,
- organisieren Termine in gemeinsamen Kalendern,
- tauschen Materialien in einem geschützten Bereich aus.

Logineo LMS/MS Teams:

- Lehrkräfte können Unterrichtsmaterial digital zur Verfügung stellen, Arbeitsergebnisse kontrollieren und individuelle Rückmeldungen geben,
- Lehrkräfte können interaktive Übungen erstellen,
- Schüler/innen können Aufgaben bearbeiten und Rückmeldungen erhalten,
- Lehrkräfte und Schüler/innen können miteinander kommunizieren,
- Schüler/innen können Lerninhalte wiederholen und individuelles Feedback zum Lernstand erhalten.
- Der Einsatz eignet sich für den Präsenz- und Distanzunterricht.

7. Anhang